

No. 33718

FEDERAL REPUBLIC OF GERMANY
and
PAKISTAN

Agreement regarding technical cooperation. Signed at Islamabad on 25 November 1972

Authentic texts: German and English.
Registered by Germany on 21 April 1997.

Exchange of notes constituting an agreement extending the above-mentioned Agreement. Islamabad, 20 September and 16 October 1977

Authentic texts: German and English.
Registered by Germany on 21 April 1997.

Exchange of notes constituting an agreement amending the above-mentioned Agreement. Islamabad, 21 June and 13 July 1978

Authentic text: English.
Registered by Germany on 21 April 1997.

Exchange of notes constituting an agreement amending the above-mentioned Agreement, as amended and extended. Islamabad, 20 March and 7 April 1980

Authentic text: German and English.
Registered by Germany on 21 April 1997.

Exchange of notes constituting an agreement amending the above-mentioned Agreement, as amended and extended. Islamabad, 3 September 1979 and 28 June 1980

Authentic text: English.
Registered by Germany on 21 April 1997.

N° 33718

RÉPUBLIQUE FÉDÉRALE D'ALLEMAGNE
et
PAKISTAN

Accord de coopération technique. Signé à Islamabad le 25 novembre 1972

Textes authentiques : allemand et anglais.
Enregistré par l'Allemagne le 21 avril 1997.

Échange de notes constituant un accord prorogeant l'Accord susmentionné. Islamabad, 20 septembre et 16 octobre 1977

Textes authentiques : allemand et anglais.
Enregistré par l'Allemagne le 21 avril 1997.

Échange de notes constituant un accord modifiant l'Accord susmentionné. Islamabad, 21 juin et 13 juillet 1978

Texte authentique : anglais.
Enregistré par l'Allemagne le 21 avril 1997.

Échange de notes constituant un accord modifiant l'Accord susmentionné, tel que modifié et prorogé. Islamabad, 20 mars et 7 avril 1980

Texte authentique : allemand et anglais.
Enregistré par l'Allemagne le 21 avril 1997.

Échange de notes constituant un accord modifiant l'Accord susmentionné, tel que modifié et prorogé. Islamabad, 3 septembre 1979 et 28 juin 1980

Texte authentique : anglais.
Enregistré par l'Allemagne le 21 avril 1997.

[GERMAN TEXT — TEXTE ALLEMAND]

ABKOMMEN ZWISCHEN DER REGIERUNG DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND UND DER REGIERUNG DER ISLAMISCHEN REPUBLIK PAKISTAN ÜBER TECHNISCHE ZUSAMMENARBEIT

Die Regierung der Bundesrepublik Deutschland
und
die Regierung der Islamischen Republik Pakistan,
nachstehend "Vertragsparteien" genannt,

eingedenk der zwischen beiden Staaten und ihren Völkern bestehenden freundschaftlichen Beziehungen,

in dem festen Wunsche, diese Beziehungen zu vertiefen,

in Anbetracht ihres gemeinsamen Interesses an der Förderung des wirtschaftlichen und sozialen Fortschritts ihrer Staaten und

in Erkenntnis der Vorteile, die aus einer engeren technischen Zusammenarbeit für beide Staaten erwachsen,

sind wie folgt übereingekommen:

Artikel 1

(1) Die Vertragsparteien werden sich bemühen, auf der Grundlage dieses Abkommens zusammenzuarbeiten und sich gegenseitig zu unterstützen.

(2) Sie können auf der Grundlage und im Rahmen dieses Abkommens Übereinkünfte über einzelne Vorhaben der technischen Zusammenarbeit schließen.

Artikel 2

(1) Die Übereinkünfte nach Artikel 1 Absatz 2 können vorsehen, daß die Regierung der Bundesrepublik Deutschland

1. die Errichtung von Ausbildungs-, Beratungs- und sonstigen Einrichtungen in der Islamischen Republik Pakistan durch Entsendung von Lehrern und Fachkräften und die Bereitstellung von Ausrüstung fördert;
2. Gutachter mit Studien für einzelne Vorhaben betraut;
3. Sachverständige für besondere Aufgaben nach der Islamischen Republik Pakistan entsendet und ihnen ihre Berufsausrüstung stellt;
4. der Regierung der Islamischen Republik Pakistan Berater zur Verfügung stellt;
5. die Zusammenarbeit beider Länder auf dem Gebiet von Erziehung und Bildung unterstützt;
6. die Zusammenarbeit von wissenschaftlichen Einrichtungen in beiden Ländern durch die Entsendung oder Vermittlung von wissenschaftlichem sowie technischem Personal und durch die Bereitstellung von Ausrüstungsgegenständen fördert.

(2) Das von der Regierung der Bundesrepublik Deutschland entsandte Personal wird im folgenden als "Fachkräfte" bezeichnet.

(3) Die Regierung der Bundesrepublik Deutschland übernimmt die Kosten für Transport und Versicherung der

von ihr für die einzelnen Vorhaben gelieferten Gegenstände bis zum Projektstandort.

Artikel 3

(1) Die Regierung der Bundesrepublik Deutschland bemüht sich,

1. die Fortbildung von pakistanischen Fach- und Führungskräften sowie von Wissenschaftlern in der Bundesrepublik Deutschland oder in einem anderen Lande zu fördern;
2. pakistanischen Staatsangehörigen Aus- und Fortbildungsmöglichkeiten in der Bundesrepublik Deutschland oder in Einrichtungen, die im Rahmen der deutschen Technischen Hilfe gefördert werden, zu vermitteln.

(2) Die Durchführung der in Absatz (1) vorgesehenen Maßnahmen, insbesondere die Aufnahme von Bewerbern in die Förderung, bleibt besonderen Vereinbarungen vorbehalten.

(3) Die Regierung der Islamischen Republik Pakistan bemüht sich, den in der Bundesrepublik Deutschland aus- und fortgebildeten pakistanischen Staatsangehörigen eine ihren beruflichen Kenntnissen entsprechende Anstellung zu geben oder zu vermitteln und prüft dabei insbesondere, ob sie die in der Bundesrepublik Deutschland abgelegten Prüfungen entsprechend ihrem fachlichen Niveau anerkennen kann. Sie bemüht sich ferner, diesen Personen die gleichen beruflichen Anstellungs- und Aufstiegsmöglichkeiten oder Laufbahnen zu er-

öffnen wie Absolventen gleichwertiger pakistanischer Ausbildungsgänge.

(4) Den in der Bundesrepublik Deutschland aus- und fortgebildeten pakistanischen Staatsangehörigen werden Zeugnisse in deutscher und englischer Sprache ausgestellt.

Artikel 4

(1) Die Regierung der Islamischen Republik Pakistan

1. stellt für die Vorhaben in der Islamischen Republik Pakistan die erforderlichen Grundstücke, Gebäude und Büroräume kostenlos zur Verfügung und richtet diese ein, soweit nicht die Regierung der Bundesrepublik Deutschland die Einrichtung liefert;
2. trägt nach einem zu vereinbarenden Plan die Betriebs- und Instandhaltungskosten für die Vorhaben;
3. stellt das jeweils erforderliche pakistanische Fach- und Hilfspersonal auf ihre Kosten zur Verfügung;
4. trägt die Kosten der Miete und Instandhaltung angemessener möblierter Wohnungen für die entsandten Fachkräfte und ihre Familien oder stellt solche Wohnungen zur Verfügung;
5. sorgt für die ärztliche Betreuung der Fachkräfte, wie sie Regierungsbeamten der Gruppe I der Islamischen Republik Pakistan zusteht;

6. trägt die in der Islamischen Republik Pakistan anfallenden Lagerkosten für die gelieferten Gegenstände bis zum Eintreffen im Projekt;
 7. befreit die im Auftrag der Regierung der Bundesrepublik Deutschland für die Vorhaben gelieferten Gegenstände von Hafengebühren, Ein- und Ausfuhrabgaben, Lagergebühren und sonstigen öffentlichen Abgaben; das gleiche gilt für Genehmigungen und Lizenzen im Zusammenhang mit der Ein- und Ausfuhr der genannten Gegenstände;
 8. sorgt dafür, daß die entsandten Fachkräfte nach angemessener Zeit durch geeignete pakistanische Fachkräfte ersetzt werden. Soweit diese Fachkräfte in der Bundesrepublik Deutschland oder in einem anderen Lande ausgebildet werden sollen, benennt die Regierung der Islamischen Republik Pakistan rechtzeitig unter Beteiligung der deutschen Auslandsvertretung oder von dieser benannten Experten genügend Bewerber für diese Ausbildung und trägt die Kosten für deren Hin- und Rückreise. Die Regierung der Islamischen Republik Pakistan benennt nur solche Bewerber, die sich ihr gegenüber verpflichtet haben, nach ihrer Rückkehr für mindestens 5 Jahre an dem jeweiligen Vorhaben zu arbeiten. Die Regierung der Islamischen Republik Pakistan wird für deren ausbildungsgerechte Einstufung und angemessene Bezahlung sorgen;
 9. stellt sicher, daß alle mit der Durchführung befaßten Behörden und Organisationen rechtzeitig und umfassend über den Inhalt dieses Abkommens unterrichtet werden.
- (2) Weitere Einzelheiten können durch die in Artikel 1 Absatz 2 genannten Übereinkünfte geregelt werden.

Artikel 5

Die Regierung der Bundesrepublik Deutschland sorgt dafür, daß in die Dienst- oder Arbeitsverträge entsandter Fachkräfte Verpflichtungen aufgenommen werden, wonach die Fachkräfte gehalten sind,

1. nach besten Kräften im Rahmen der über ihre Arbeit getroffenen Vereinbarungen zur Erreichung der in Artikel 55 der Charta der Vereinten Nationen festgelegten Ziele beizutragen,
2. sich nicht in die inneren Angelegenheiten der Islamischen Republik Pakistan einzumischen,
3. die Gesetze der Islamischen Republik Pakistan zu befolgen und die Sitten und Gebräuche des Landes zu achten,
4. keine wirtschaftliche Tätigkeit als die, mit der sie beauftragt sind, auszuüben und
5. mit den amtlichen Stellen in der Islamischen Republik Pakistan zusammenzuarbeiten.

Artikel 6

(1) Die Regierung der Islamischen Republik Pakistan

1. garantiert den vollen Schutz der Person und des Eigentums der entsandten Fachkräfte und ihrer Familienmitglieder; das gleiche gilt für die zu ihrem Haushalt gehörenden Personen, soweit es sich nicht um pakistanische Staatsangehörige handelt;

2. gewährt den unter Absatz (1) Nummer 1 genannten Personen in Zeiten nationaler und internationaler Krisen alle erforderliche Hilfe für ihre Heimführung;
3. verschont die unter Absatz (1) Nummer 1 genannten Personen von jeder Festnahme oder Haft und gewährt ihnen insbesondere auf Verlangen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland in jedem Fall die ungehinderte Ausreise.

(2) Die Vorrechte und Immunitäten des Absatz (1) Nummer 3 werden nicht zum persönlichen Vorteil der Begünstigten gewährt.

(3) Im Falle eines Schadens, den eine Fachkraft im Zusammenhang mit der Durchführung einer ihr nach diesem Abkommen übertragenen Aufgabe einem Dritten zufügt und wegen dessen sie vor einem pakistanischen Gericht verklagt wird, tritt die Regierung der Islamischen Republik Pakistan dem Verfahren als Mitbeklagte bei und zahlt gegebenenfalls an Stelle der Fachkraft Schadensersatz. Das Rechtsverhältnis zwischen der Regierung der Islamischen Republik Pakistan und der Fachkraft gilt für die Zwecke eines derartigen Verfahrens als ein solches zwischen Dienstherrn und Bedienstetem. Über die Haftung der Fachkraft gegenüber der Regierung der Islamischen Republik Pakistan wird vom Gericht unter Berücksichtigung der Ausführungen in Absatz (5) entschieden.

(4) Unbeschadet des Absatzes (3) leistet die Regierung der Islamischen Republik Pakistan zugunsten und namens einer Fachkraft Schadensersatz im Falle eines

Anspruches, der außergerichtlich durch Vergleich geregelt wird, unter der Voraussetzung, daß die Regierung der Islamischen Republik Pakistan an der Regelung mitgewirkt hat.

(5) Ein Erstattungsanspruch, auf welcher Rechtsgrundlage er auch beruht, kann von der Regierung der Islamischen Republik Pakistan gegen die Fachkraft nur erhoben werden, wenn der dem Dritten zugefügte Schaden, wegen dessen vom Gericht eine Entschädigung zuerkannt oder außergerichtlich geregelt wird, auf grobe Fahrlässigkeit oder Vorsatz der Fachkraft zurückzuführen ist. Die Regierung der Bundesrepublik Deutschland gewährt den pakistanischen Behörden bei der Durchsetzung von Erstattungsansprüchen jede nur mögliche Unterstützung.

(6) Die Regierung der Islamischen Republik Pakistan stellt den unter Absatz (1) Nummer 1 genannten Personen einen Ausweis aus, in dem auf den besonderen Schutz, den die Regierung der Islamischen Republik Pakistan ihnen gewährt, hingewiesen wird; in den für die Fachkräfte bestimmten Ausweisen wird außerdem die Unterstützung der staatlichen und lokalen Dienststellen für ihre Aufgaben zugesagt.

Artikel 7

Die Regierung der Islamischen Republik Pakistan

1. gewährt den unter Artikel 6 Absatz (1) Nummer 1 genannten Personen jederzeit die freie und abgabenfreie Ein- und Ausreise und erteilt die notwendigen Arbeits- und Aufenthaltsgenehmigungen gebührenfrei;

2. erhebt von den aus Mitteln der Regierung der Bundesrepublik Deutschland an entsandte Fachkräfte, Organisationen oder Unternehmen für Leistungen im Rahmen dieses Abkommens gezahlten Vergütungen keine Steuern oder sonstige Abgaben;
3. gestattet den unter Artikel 6 Absatz (1) Nummer 1 genannten Personen beim ersten Dienstantritt in Pakistan die abgaben- und kautionsfreie Einfuhr von
 - a) Gegenständen, die für den persönlichen Gebrauch bestimmt sind sowie von Gegenständen, die zu ihrer persönlichen Habe oder zum Hausrat gehören; dazu gehören auch je Haushalt ein Kraftfahrzeug, ein Kühlschrank, eine Tiefkühltruhe, eine Waschmaschine, ein Herd, ein Rundfunkgerät, ein Fernsehgerät, ein Plattenspieler, ein Tonbandgerät, kleinere Elektrogeräte sowie je Person ein Klimagerät, ein Heizgerät, ein Ventilator und eine Foto- und Kinoausrüstung; die abgaben- und kautionsfreie Einfuhr von Ersatzgegenständen ist ebenfalls gestattet, wenn die im Zusammenhang mit der Einreise eingeführten Gegenstände unbrauchbar geworden oder abhanden gekommen sind;
 - b) Medikamenten;
 - c) Lebensmitteln und sonstigen Verbrauchsgütern bis zu einem cif-Wert von einhundertfünfzig Deutsche Mark (507,45 Rupien zum offiziellen Wechselkurs von 1 DM = 3,38 Rupien am Tage der Zeichnung dieses Abkommens) je Person auf der Grundlage des Rechnungswerts der eingeführten

Gegenstände sowie von Alkohol und Tabak in demselben Wert. Anstelle von Alkohol und Tabak können Lebensmittel in demselben Wert eingeführt werden.

4. Die normale Einfuhrfrist beträgt sechs Monate, vom Tage der Ankunft der betreffenden Fachkraft an gerechnet; für den Fall, daß eine für mindestens achtzehn Monate nach Pakistan entsandte Fachkraft von deutscher Seite die Erlaubnis erhält, ihren Haushalt erst nach einer Probezeit nach Pakistan zu vorlegen, beginnt die Sechsmonatsfrist erst mit Ablauf der Probezeit;
5. gestattet den in Artikel 6 Absatz (1) Nummer 1 genannten Personen während ihres Aufenthaltes in Pakistan
 - a) die abgabenfreie Einfuhr von Medikamenten;
 - b) die abgabenfreie Einfuhr von Lebensmitteln und sonstigen Verbrauchsgütern bis zu einem monatlichen cif-Wert von einhundertfünfzig Deutsche Mark (507,45 Rupien zum offiziellen Wechselkurs von 1 DM = 3,38 Rupien am Tage der Zeichnung dieses Abkommens) je Person auf der Grundlage des Rechnungswerts der eingeführten Gegenstände sowie von Alkohol und Tabak in demgleichen Wert. Anstelle von Alkohol und Tabak können Lebensmittel oder sonstige Verbrauchsgüter in demgleichen Wert eingeführt werden;
 - c) die Einfuhr von Lebensmitteln und sonstigen Verbrauchsgütern, einschließlich Alkohol und Tabak bis zu einem monatlichen cif-Wert von

zweihundert Deutsche Mark (676,60 Rupien zum offiziellen Wechselkurs von 1 DM = 3,38 Rupien am Tage der Zeichnung dieses Abkommens) je Person auf der Grundlage des Rechnungswerts der eingeführten Gegenstände, gegen Zahlung von Zollgebühren und Kaufsteuer;

6. Die in Absatz 5 genannten monatlichen Einfuhrkontingente dürfen für einen Zeitraum bis zu sechs Monaten in einer Gesamtlieferung eingeführt werden;
7. Die in Absatz 3 und 5 getroffene Regelung über die Einfuhr von Alkohol und Tabak findet keine Anwendung auf Personen des Artikel 6 Absatz (1) Nummer 1, die das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet haben;
8. Die zollfrei eingeführten Gegenstände dürfen von den Fachkräften wieder ausgeführt werden; sie dürfen jedoch in Pakistan nicht verkauft oder in sonstiger Weise veräußert werden, außer mit Einwilligung der Regierung der Islamischen Republik Pakistan oder in Übereinstimmung mit den von ihr erlassenen Vorschriften.

Artikel 8

Dieses Abkommen gilt auch für die entsandten Fachkräfte, die bei seinem Inkrafttreten bereits im Rahmen der Technischen Zusammenarbeit zwischen den Vertragsparteien in der Islamischen Republik Pakistan tätig sind; das gleiche gilt für die übrigen in Artikel 6 Absatz (1) Nummer 1 genannten Personen.

Artikel 9

Dieses Abkommen gilt auch für das Land Berlin, so fern nicht die Regierung der Bundesrepublik Deutschland gegenüber der Regierung der Islamischen Republik Pakistan innerhalb von drei Monaten nach seinem Inkrafttreten eine gegenteilige Erklärung abgibt.

Artikel 10

(1) Dieses Abkommen tritt am Tage seiner Unterzeichnung in Kraft und gilt für einen Zeitraum von fünf Jahren

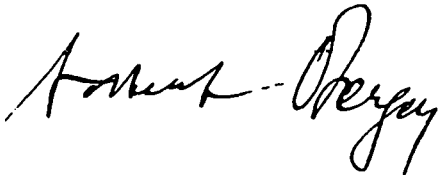
(2) Vor Ablauf dieser Frist werden die Vertragsparteien sich darüber einigen, ob die technische Zusammenarbeit in der in diesem Abkommen niedergelegten Form fortgesetzt werden soll.

(3) Auch nach Ablauf dieses Abkommens gelten seine Bestimmungen für die bereits vereinbarten Vorhaben der Technischen Zusammenarbeit bis zu ihrem Abschluß weiter, soweit sie nicht durch ein neues Abkommen ersetzt werden.

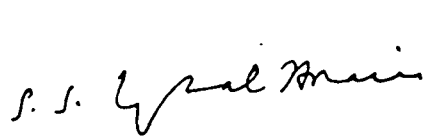
GESCHEHEN ZU ISLAMABAD am 25. November 1972

in vier Urschriften, je zwei in deutscher und in englischer Sprache, wobei jeder Wortlaut gleichermaßen verbindlich ist.

Für die Regierung
der Bundesrepublik Deutschland:



Für die Regierung
der Islamischen Republik Pakistan:



AGREEMENT BETWEEN THE GOVERNMENT OF THE ISLAMIC
REPUBLIC OF PAKISTAN AND THE GOVERNMENT OF THE
FEDERAL REPUBLIC OF GERMANY REGARDING TECHNICAL
CO-OPERATION

The Government of the Islamic Republic of Pakistan

and

the Government of the Federal Republic of Germany

hereinafter referred to as the "Contracting Parties",

conscious of the friendly relations existing between the
two States and their peoples,

desiring to intensify those relations,

considering their common interest in promoting economic and
social progress in their States, and

recognizing the benefits to be derived by both States from
closer technical co-operation,

have agreed as follows:

Article 1

(1) The Contracting Parties shall endeavour to co-operate
and assist each other on the basis of the present Agreement.

(2) They may on the basis and within the framework of the
present Agreement conclude arrangements regarding individual
projects of technical co-operation.

¹ Came into force on 25 November 1972 by signature, in accordance with article 10.

Article 2

(1) The arrangement referred to in Article 1 (2) of the present Agreement may provide that the Government of the Federal Republic of Germany shall

1. assist in the establishment of training and advisory centres as well as other facilities in the Islamic Republic of Pakistan by sending teachers and specialists, and by providing equipment;
2. engage consultants to make studies for individual projects;
3. send experts to the Islamic Republic of Pakistan to carry out special tasks and provide them with their professional outfit;
4. place advisers at the disposal of the Government of the Islamic Republic of Pakistan;
5. support co-operation between the two countries in the field of education and training;
6. promote co-operation between scientific institutions in both countries by dispatching, or procuring the services of, scientific and technical personnel, and by providing equipment.

(2) The personnel sent by the Government of the Federal Republic of Germany will hereinafter be referred to as "specialists".

(3) The Government of the Federal Republic of Germany shall meet the cost of transporting and insuring the equipment it has supplied for the individual projects as far as the project station.

Article 3

(1) The Government of the Federal Republic of Germany shall endeavour

1. to promote the advanced training of Pakistan specialists, high-level personnel, scholars and scientists in the Federal Republic of Germany or other countries;
2. to arrange for the training and advanced training of Pakistan nationals in the Federal Republic of Germany or at institutions promoted under German Technical Assistance programmes.

(2) The execution of the measures envisaged in paragraph 1 above, especially with regard to the acceptance of applicants for training under promotion programmes, shall be subject to separate arrangements.

(3) The Government of the Islamic Republic of Pakistan shall endeavour to offer to or procure for the Pakistan nationals having undergone training or advanced training in the Federal Republic of Germany appointments commensurate with their professional knowledge and shall in particular examine whether it can recognize the examinations passed in the Federal Republic of Germany in accordance with their respective standard. It shall furthermore endeavour to afford the persons concerned the same opportunities with regard to careers, appointments and advancement as it affords to persons having had comparable training in Pakistan.

(4) The Pakistan nationals trained in the Federal Republic of Germany will receive certificates in German and English.

Article 4

(1) The Government of the Islamic Republic of Pakistan shall

1. provide for the projects in the Islamic Republic of Pakistan the land, buildings and office rooms required, including

equipment for the buildings and the rooms in so far as it is not supplied by the Government of the Federal Republic of Germany;

2. bear the cost of operation and maintenance in respect of the projects in accordance with a plan to be drawn up jointly;
3. make available at its expense Pakistan technical and auxiliary personnel as required;
4. bear the cost of renting and maintaining suitable furnished dwellings for the specialists and their families, or provide such dwellings;
5. ensure that the specialists receive the same medical treatment as that to which Grade I Pakistan Government officers are entitled;
6. bear any storage costs arising in Pakistan in respect of the equipment supplied until its arrival at the project station;
7. exempt from harbour dues, import and export duties, storage and other public charges the articles supplied for the projects on behalf of the Government of the Federal Republic of Germany;
8. ensure that, after a reasonable period of time, the specialists are replaced by qualified Pakistan specialists. As far as the latter are to receive training in the Federal Republic of Germany or in another country, the Government of the Islamic Republic of Pakistan shall in good time and with the assistance of the appropriate German mission or of the experts designated by that mission nominate a sufficient number of candidates for such training and meet the cost of their journey to the Federal Republic of Germany and return. It shall nominate only such candidates as have given an undertaking that they will serve on the relevant project for at least five years upon returning from the Federal Re-

public of Germany. It shall ensure that they are graded and paid according to their qualifications;

9. ensure that all authorities and organizations concerned with the implementation of the present Agreement are fully informed of its contents in good time.

- (2) Any other details may be regulated by means of arrangements as provided for in Article 1 (2) of the present Agreement.

Article 5

The Government of the Federal Republic of Germany shall ensure that the service or work contracts concluded with the specialists contain obligations pledging them

1. to do their best, within the framework of the arrangements concluded on their work, to help achieve the purposes set forth in Article 55 of the United Nations Charter;
2. not to interfere in the internal affairs of the Islamic Republic of Pakistan;
3. to abide by the laws and respect the customs of the Islamic Republic of Pakistan;
4. not to engage in any gainful occupation other than that to which they have been assigned, and
5. to co-operate in a spirit of mutual confidence with the official agencies in the Islamic Republic of Pakistan.

Article 6

- (1) The Government of the Islamic Republic of Pakistan shall

1. ensure that the specialists and their families receive full protection for their person and their property; the same shall apply to all persons belonging to their households except if they are nationals of the Islamic Republic of Pakistan;
 2. afford the persons referred to under sub-paragraph 1 above any assistance they may require for their repatriation in times of national or international crisis;
 3. ensure that the persons referred to under sub-paragraph 1 above will be safe from arrest or detention and in any event permit them to leave the country unhindered, in particular if the Government of the Federal Republic of Germany so requests.
- (2) The privileges and immunities mentioned in paragraph (1) (3) above are not granted for the personal benefit of the persons concerned.
- (3) In respect of any damage to a third party caused by a specialist in connection with the execution of a task assigned to him under the present Agreement and for which he is sued before a Pakistan court, the Government of the Islamic Republic of Pakistan shall join the lawsuit as co-defendant and shall pay any compensation for which the specialist may be found liable. The relationship between the Government of the Islamic Republic of Pakistan and the specialist shall, for the purpose of any such proceedings, be the same as that between employer and employee. Any liability on the part of the specialists in relation to the Government of the Islamic Republic of Pakistan shall be determined by the court subject to the provisions of paragraph 5 of this Article.
- (4) Notwithstanding the provisions of paragraph 3 above, the Government of the Islamic Republic of Pakistan shall pay compensation in favour and on behalf of a specialist in the event of any claim that is settled out of court,

on condition that the Government of the Islamic Republic of Pakistan has participated in the settlement.

(5) The Government of the Islamic Republic of Pakistan may not assert any claim for re-imbusement against the specialist, irrespective of the legal foundation of any such claim, unless the damage suffered by a third person and for which the court has awarded compensation or which is settled out of court has been caused wilfully by the expert or through gross negligence. The Government of the Federal Republic of Germany shall afford the Pakistan authorities every possible assistance in the assertion of re-imbusement claims.

(6) The Government of the Islamic Republic of Pakistan shall issue to the persons referred to in paragraph (1) (1) above a document of identification containing a reference to the special protection afforded them by the Government of the Islamic Republic of Pakistan; the documents issued to the specialists shall also contain an assurance that the national and local authorities will assist them in the performance of the task assigned to them.

Article 7

The Government of the Islamic Republic of Pakistan shall

1. permit the persons referred to in Article 6 (1) (1) of the present Agreement to enter or leave the country free of charge at any time without payment of duty or taxes, and issue free of charge work and residence permits as required;
2. levy no taxes or other fiscal charges on payments made from funds of the Government of the Federal Republic of Germany to specialists, organizations or enterprises for services rendered under the present Agreement;

3. permit the persons referred to in Article 6 (1) (1) of the present Agreement to import upon first taking up their duties in Pakistan, duty and tax free and without providing security:
- (a) articles intended for their personal use as well as personal effects and household goods; such articles shall include for each household, one motor vehicle, one refrigerator, one deep freeze, one washing machine, one cooker, one radio, one television set, one record player, one tape recorder, small electrical appliances, as well as for each person one air conditioner, one heater, one fan, and one set of photographic and cine equipment; it shall also be permitted to import replacements, duty and tax free and without providing security, for such articles imported upon first entry as have become unserviceable or been lost;
 - (b) medicaments;
 - (c) foodstuffs and other consumer goods up to a cif value of one hundred and fifty German Marks (507,45 Rupees according to the official exchange rate of Rs 3,38 to one DM on the date of the signing of this Agreement) per person based on the invoice value of the imported goods as well as spirits and tobacco in the same amount. Foodstuffs may be imported instead of and to the same value as spirits and tobacco.
4. The normal time limit for the import of such goods is six months from the day of the specialist's arrival; in the event that the specialist sent to Pakistan for a period of at least eighteen months receives permission from the German Government to delay transfer of his household to Pakistan until after a probationary period, the six-month time limit shall commence with the expiry of the probationary period.

5. permit the persons referred to in Article 6 (1) (1) of the present Agreement to import during their stay in Pakistan
- (a) medicaments, duty and tax free;
 - (b) foodstuffs and other consumer goods, duty and tax free, up to a monthly cif-value of one hundred and fifty German Marks ((507,45 Rupees according to the official exchange rate of Rs 3,38 to one DM on the date of the signing of this Agreement) per person based on the invoice value of the imported goods, as well as alcohol and tobacco to the same value. Foodstuffs or other consumer goods may be imported instead of the spirits and tobacco and up to the same permissible amount;
 - (c) foodstuffs and other consumer goods, including spirits and tobacco, up to a monthly cif value of two hundred German Marks (676,60 Rupees according to the official exchange rate of Rs 3,38 to one DM on the date of the signing of this Agreement) per person based on the invoice value of the imported goods and against payment of customs and purchase tax.
6. The monthly import quotas mentioned in sub-paragraph 5 above may be imported as one total consignment for a period of up to six months.
7. The arrangements provided for in sub-paragraphs 3 and 5 above regarding the import of spirits and tobacco shall not apply to persons referred to in Article 6 (1) (1) who are under the age of eighteen.
8. Articles imported duty free may be re-exported by the specialists; they may not, however, be sold or disposed of in any other way in Pakistan except with the approval of the Government of the Islamic Republic of Pakistan or in conformity with regulations issued by it.

Article 8

The provisions of the present Agreement shall also apply to those specialists who, at the time of entry into force of this Agreement, are already in the Islamic Republic of Pakistan within the framework of technical co-operation between the Contracting Parties; the same shall apply to the other persons referred to in Article 6 (1) (1) of this Agreement.

Article 9

The present Agreement shall also apply to Land Berlin, provided that the Government of the Federal Republic of Germany does not make a contrary declaration to the Government of the Islamic Republic of Pakistan within three months of the entry into force of this Agreement.

Article 10

(1) The present Agreement shall enter into force on the date of signature thereof and shall be valid for a period of five years.

(2) Before the expiry of this period the Contracting Parties shall together decide whether the technical co-operation is to be continued in the form laid down by the present Agreement.

(3) Any projects of technical co-operation agreed upon prior to the expiry of the present Agreement shall, until their completion, remain subject to its provisions after expiry unless they are replaced by a new agreement.

DONE at ISLAMABAD on 25 November 1972

in four originals, two each in the English and German languages, all four texts being equally authentic.

For the Government
of the Islamic Republic of Pakistan:

*J. S. Iqbal Hosain*¹

For the Government
of the Federal Republic of Germany:

*Karlheinz Berger*²

¹ Iqbal Hosain.

² Berger.

[TRADUCTION — TRANSLATION]

ACCORD¹ DE COOPÉRATION TECHNIQUE ENTRE LE GOUVERNEMENT DE LA RÉPUBLIQUE ISLAMIQUE DU PAKISTAN ET LE GOUVERNEMENT DE LA RÉPUBLIQUE FÉDÉRALE D'ALLEMAGNE

Le Gouvernement de la République islamique du Pakistan et le Gouvernement de la République fédérale d'Allemagne, ci-après dénommés les « Parties contractantes »,

Ayant à l'esprit les relations amicales établies entre les deux Etats et leurs populations respectives,

Désirant renforcer ces relations,

Considérant qu'il est dans leur intérêt commun de promouvoir le progrès économique et social dans leurs Etats,

Conscients des avantages que les deux Etats retireront d'un resserrement de la coopération technique,

Sont convenus de ce qui suit :

Article premier

1) Les Parties contractantes tâchent de coopérer et de s'aider mutuellement sur la base du présent Accord.

2) Elles peuvent, sur la base du présent Accord et dans son cadre, conclure des arrangements portant sur des projets de coopération technique particuliers.

Article 2

1) Les arrangements visés au paragraphe 2 de l'article premier du présent Accord peuvent disposer que le Gouvernement de la République fédérale d'Allemagne :

1. Aidera à créer des centres de formation et de services consultatifs ainsi que d'autres dispositifs en République islamique du Pakistan moyennant envoi d'enseignants et de spécialistes et fourniture de matériel;

2. Engagera des consultants pour exécuter des études portant sur des projets particuliers;

3. Enverra des experts en République islamique du Pakistan pour y exécuter des tâches spéciales et leur fournira l'équipement professionnel requis;

4. Mettra des conseillers à la disposition du Gouvernement de la République islamique du Pakistan;

5. Appuiera la coopération éducative et formationnelle entre les deux pays;

¹ Entré en vigueur le 25 novembre 1972 par la signature, conformément à l'article 10.

6. Encouragera la coopération entre les institutions scientifiques des deux pays moyennant envoi de personnel technique et scientifique ou mise à disposition des services correspondants, et fourniture de matériel.

2) Les personnels envoyées par le Gouvernement de la République fédérale d'Allemagne seront ci-après dénommées les « spécialistes ».

3) Le Gouvernement de la République fédérale d'Allemagne couvrira jusqu'à la station de projet les frais de transport et d'assurance du matériel qu'il a fourni pour chaque projet.

Article 3

1) Le Gouvernement de la République fédérale d'Allemagne tâche :

1. De promouvoir le perfectionnement des spécialistes, personnels de haut niveau, universitaires et scientifiques pakistanais en République fédérale ou dans d'autres pays;

2. D'organiser la formation et le perfectionnement des ressortissants pakistanais en République fédérale d'Allemagne ou dans des institutions sélectionnées dans le cadre des programmes de l'Assistance technique allemande.

2) La réalisation des mesures envisagées au paragraphe 1 ci-dessus, s'agissant en particulier de l'admission des postulants aux programmes de formation promotionnels, fait l'objet d'accords séparés.

3) Le Gouvernement de la République islamique tâche d'offrir ou de trouver pour les ressortissants pakistanais qui ont suivi des formations ou des sessions de perfectionnement en République fédérale d'Allemagne des postes correspondant à leurs connaissances professionnelles et étudie en particulier la possibilité de reconnaître les examens passés en République fédérale d'Allemagne en fonction des niveaux respectifs. Il tâche en outre d'offrir aux personnels concernés les mêmes possibilités de carrière, d'affectation et d'avancement qu'aux personnels ayant suivi une formation comparable au Pakistan.

4) Les ressortissants pakistanais formés en République fédérale d'Allemagne recevront des certificats en allemand et en anglais.

Article 4

1) Le Gouvernement de la République islamique du Pakistan :

1. Fournit pour les projets en République islamique du Pakistan les terrains, bâtiments et bureaux nécessaires, y compris les équipements destinés aux bâtiments et aux bureaux pour autant que le Gouvernement de la République fédérale d'Allemagne ne les fournisse pas lui-même;

2. Prend à sa charge les frais de fonctionnement et de maintenance afférents aux projets conformément à un plan à établir conjointement;

3. Met à disposition à ses frais le personnel pakistanais technique et auxiliaire nécessaire;

4. Prend à sa charge les frais de location et de maintenance de logements adéquatement meublés pour les spécialistes et leur famille, ou fournit ces logements;

5. Fait en sorte que les spécialistes bénéficient des mêmes soins médicaux que ceux auxquels ont droit les fonctionnaires pakistanais de grade I;

6. Prend à sa charge tous frais d'entreposage encourus, au Pakistan, pour le matériel fourni jusqu'à son arrivée à la station de projet;

7. Exonère de redevances portuaires, de droits d'importation et d'exportation, de droits d'entreposage et autres redevances publiques les articles fournis pour les projets au nom du Gouvernement de la République fédérale d'Allemagne;

8. Fait en sorte que dans un délai raisonnable les spécialistes soient remplacés par des spécialistes pakistanais qualifiés. Pour autant que ces derniers sont appelés à recevoir une formation en République fédérale d'Allemagne ou dans un autre pays, le Gouvernement de la République islamique du Pakistan présente en temps voulu et avec l'assistance de la mission allemande appropriée ou d'experts désignés par celle-ci un nombre suffisant de candidats à cette formation et prend à sa charge les frais du voyage aller-retour en République fédérale d'Allemagne. Il présente les seuls candidats qui se sont engagés à travailler au moins cinq ans pour le projet pertinent après leur retour de République fédérale d'Allemagne. Il fait en sorte que les intéressés reçoivent le grade et la rémunération correspondant à leurs qualifications;

9. Veille à ce que toutes les autorités et organisations concernées par l'application du présent Accord soient pleinement informées et en temps voulu de sa teneur.

2) Toutes les autres questions seront réglées par voie d'arrangements ainsi qu'il est prévu au paragraphe 2 de l'article premier du présent Accord.

Article 5

Le Gouvernement de la République fédérale d'Allemagne fait en sorte que les contrats de service ou de travail conclus avec les spécialistes comportent de la part de ces derniers les obligations suivantes :

1. Faire de leur mieux, dans le cadre des dispositions prises pour leur travail, pour contribuer à la réalisation des objectifs énoncés à l'Article 55 de la Charte des Nations Unies;

2. Ne pas s'immiscer dans les affaires intérieures de la République islamique du Pakistan;

3. Se conformer aux lois et respecter les coutumes de la République islamique du Pakistan;

4. Ne pas exercer d'emploi rémunéré autre que celui auquel ils ont été affectés;

5. Coopérer dans un esprit de confiance mutuelle avec les organismes officiels de la République islamique du Pakistan.

Article 6

1) Le Gouvernement de la République islamique du Pakistan :

1. Fait en sorte que les spécialistes et leur famille bénéficient d'une pleine protection quant à leur personne et à leurs biens; cela vaut également pour toutes les personnes partageant leur foyer sauf si ce sont des ressortissants de la République islamique du Pakistan;

2. Accorde aux personnes visées à l'alinéa 1 ci-dessus toute l'assistance dont elles peuvent avoir besoin pour leur rapatriement en temps de crise nationale ou internationale;

3. Fait en sorte que les personnes visés à l'alinéa 2 soient exemptes d'arrestation ou de détention et, en tout état de cause, leur permet de quitter le pays sans obstacle, notamment si le Gouvernement de la République fédérale d'Allemagne en fait la demande.

2) Les privilèges et immunités visés à l'alinéa 3 du paragraphe 1 ci-dessus ne sont pas accordés à l'avantage personnel des intéressés.

3) En cas de dommage à un tiers causé par le spécialiste en rapport avec l'exécution d'une tâche qui lui est assignée en vertu du présent Accord et pour lequel il est poursuivi devant un tribunal pakistanais, le Gouvernement de la République islamique du Pakistan se porte codéfendeur et paie tout dédommagement auquel le spécialiste est éventuellement condamné. Aux fins de telles procédures, la relation entre le Gouvernement de la République islamique du Pakistan et le spécialiste est assimilée à la relation employeur-employé. La responsabilité éventuelle des spécialistes vis-à-vis du Gouvernement de la République islamique du Pakistan est déterminée par le tribunal sous réserve des dispositions du paragraphe 5 du présent article.

4) Nonobstant les dispositions du paragraphe 3 ci-dessus, le Gouvernement de la République islamique du Pakistan verse le dédommagement au spécialiste ou en son nom dans le cas où le litige est réglé hors tribunal, pourvu que ce gouvernement ait pris part au règlement.

5) Le Gouvernement de la République islamique du Pakistan ne peut réclamer aucun remboursement au spécialiste, quel que soit le fondement juridique de la demande, à moins que le dommage causé à un tiers par le spécialiste et qui a fait l'objet d'un dédommagement ou bien d'un règlement hors tribunal soit imputable à une faute intentionnelle du spécialiste ou à une faute grave. Le Gouvernement de la République fédérale d'Allemagne prête toute l'assistance possible aux autorités pakistanaises s'agissant de faire valoir leurs demandes de remboursement.

6) Le Gouvernement de la République islamique du Pakistan délivre aux personnes visées à l'alinéa 1 du paragraphe 1 ci-dessus une pièce d'identité faisant état de la protection spéciale accordée à l'intéressé par le Gouvernement de la République islamique du Pakistan; les documents délivrés aux spécialistes comportent en outre l'assurance que les autorités nationales et locales leur prêteront assistance pour accomplir la tâche qui leur est assignée.

Article 7

Le Gouvernement de la République islamique du Pakistan :

1. Autorise les personnes visées à l'alinéa 1 du paragraphe 1 de l'article 6 du présent Accord à entrer dans le pays ou à en sortir gratuitement à tout moment et sans avoir à payer de droits de douane ou d'impôts, et délivre gratuitement les permis de travail et de résidence éventuellement requis;

2. Ne perçoit aucun impôt ou autre redevance financière pour les paiements effectués sur des fonds de la République fédérale d'Allemagne au bénéfice des spécialistes, organisations ou entreprises au titre de services fournis en application du présent Accord;

3. Autorise les personnes visées à l'alinéa 1 du paragraphe 1 de l'article 6 du présent Accord à importer, au moment de la date de la première entrée au Pakistan

pour y assumer leurs fonctions, cela en franchise de droits et d'impôts et sans verser de garantie :

a) Les articles destinés à leur usage personnel ainsi que leurs effets personnels et articles ménagers; ces articles consistent pour chaque ménage en un véhicule à moteur, un réfrigérateur, un congélateur, une machine à laver, une cuisinière, un appareil radio, un téléviseur, un tourne-disque, un magnétophone, du petit appareillage électrique, et, pour chaque personne, un climatiseur, un appareil de chauffage et un jeu de matériel photographique et cinématographique; il est également permis d'importer et d'exporter, en franchise de droits et d'impôts et sans verser de garantie, les articles nécessaires pour remplacer les articles importés lors de la première entrée et qui sont irréparables ou ont été perdus;

b) Les médicaments;

c) Les denrées alimentaires et autres articles de consommation à concurrence de cent-cinquante deutsche mark CAF (507,45 rupiahs sur la base du taux de change officiel de 1 DM = 3,38 rupiahs à la date de la signature du présent Accord) par personne, le calcul étant fait à partir du montant facturé des articles importés, ainsi que des alcools et tabacs pour le même montant. Il est permis d'importer des denrées alimentaires en lieu et place d'alcools et de tabacs et à concurrence du même montant.

4. Le délai normal d'importation des articles en question est de six mois à compter de la date de l'arrivée du spécialiste; à supposer que le spécialiste envoyé au Pakistan pour une période de 18 mois au moins reçoive l'autorisation du Gouvernement allemand d'ajourner l'expédition de ses articles ménagers au Pakistan jusqu'à expiration d'une période de stage, le délai de six mois commence à l'expiration de ladite période.

5. Le Gouvernement de la République islamique du Pakistan autorise les personnes visées à l'alinéa 1 du paragraphe 1 de l'article 6 du présent Accord à importer lors de leur séjour au Pakistan :

a) Les médicaments, en franchise de droits et d'impôts;

b) Les denrées alimentaires et autres articles de consommation, en franchise de droits de douanes et d'impôts, à concurrence de cent-cinquante deutsche mark CAF mensuels (507,45 rupiahs sur la base du taux de change officiel de 1 DM = 3,38 rupiahs à la date de la signature du présent Accord) par personne, le calcul étant fait à partir du montant facturé des articles importés, ainsi que des alcools et tabacs à concurrence du même montant. Il est permis d'importer des denrées alimentaires en lieu et place d'alcools et de tabacs et à concurrence du même montant autorisé;

c) Les denrées alimentaires et autres articles de consommation, y compris des alcools et tabacs, à concurrence de deux-cents deutsche mark CAF mensuels (676,60 rupiahs sur la base du taux de change officiel de 1 DM = 3,38 rupiahs à la date de la signature du présent Accord) par personne, le calcul étant fait à partir du montant facturé des articles importés, moyennant paiement des droits de douane et de la taxe à l'achat.

6. Les contingents mensuels visés au paragraphe 5 ci-dessus peuvent être regroupés en une seule expédition pour une période maximale de six mois.

7. Les dispositions visées aux paragraphes 3 et 5 ci-dessus touchant les importations d'alcools et de tabacs ne sont pas applicables aux personnes visées à l'alinéa 1 du paragraphe 1 de l'article 6 qui n'ont pas atteint l'âge de dix-huit ans.

8. Les articles importés en franchise de droits peuvent être réexportés par les spécialistes; toutefois, ils ne peuvent être vendus ni faire l'objet d'une autre disposition au Pakistan sans l'approbation du Gouvernement de la République islamique du Pakistan ou en conformité avec la réglementation de ce dernier.

Article 8

Les dispositions du présent Accord sont également applicables aux spécialistes qui, lors de l'entrée en vigueur de l'Accord, se trouvent déjà en République islamique du Pakistan dans le cadre de la coopération technique entre les Parties contractantes; il en va de même pour les autres personnes visées à l'alinéa 1 du paragraphe 1 de l'article 6.

Article 9

Le présent Accord s'appliquera également au *Land Berlin*, sauf déclaration contraire faite par le Gouvernement de la République fédérale d'Allemagne au Gouvernement de la République islamique du Pakistan dans les trois mois à compter de l'entrée en vigueur de l'Accord.

Article 10

1) Le présent Accord entrera en vigueur à la date de sa signature et sera valable pendant cinq ans.

2) Avant l'expiration de cette période, les Parties contractantes décideront conjointement s'il y a lieu de poursuivre la coopération technique selon les modalités prévues dans le présent Accord.

3) Tous les projets de coopération technique convenus avant l'expiration du présent Accord resteront, jusqu'à leur achèvement, soumis aux dispositions de l'Accord après expiration de ce dernier sauf si ces dispositions sont remplacées par un nouvel accord

FAIT à Islamabad le 25 novembre 1972, en quatre originaux en anglais et en allemand, les quatre textes faisant également foi.

Pour le Gouvernement
de la République islamique
du Pakistan :

IQBAL HOSAIN

Pour le Gouvernement
de la République fédérale
d'Allemagne :

BERGER

Le Ministre des relations extérieures

EXCHANGE OF NOTES CONSTITUTING AN AGREEMENT¹
EXTENDING THE ABOVE-MENTIONED AGREEMENT²

I

THE AMBASSADOR OF THE FEDERAL REPUBLIC
OF GERMANY

Islamabad, 20 September 1977

Dear Mr. Secretary,

I have the honour to refer to the talks held between you and a German governmental delegation on 11 February 1977 and to propose on behalf of the Government of the Federal Republic of Germany that the following Arrangement concerning the extension of the Agreement of 25 November 1972 between our two Governments regarding Technical Co-operation be concluded.

1. The Agreement of 25 November 1972 between the Government of the Federal Republic of Germany and the Government of the Islamic Republic of Pakistan regarding Technical Co-operation which is due to expire on 25 November 1977 shall as from the date of expiry be extended for five years; thereafter the Agreement shall be tacitly extended for successive periods of one year, unless it is denounced in writing by either Contracting Party three months prior to the expiry of any such period.
2. The Government of the Federal Republic of Germany shall continue not to apply Article 4 (1) (4) of the Agreement of 25 November 1972 regarding Technical Co-operation.

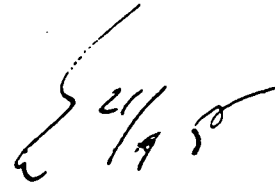
¹ Came into force on 16 October 1977, in accordance with the provisions of the said notes.

² See p. 326 of this volume.

3. This Arrangement shall also apply to Land Berlin, provided that the Government of the Federal Republic of Germany does not make a contrary declaration to the Government of the Islamic Republic of Pakistan within three months of the date of entry into force of this Arrangement.

If the Government of the Islamic Republic of Pakistan agrees to the proposals contained in paragraphs 1 to 3 above, this Note and your Note in reply thereto expressing the agreement of your Government shall constitute an Arrangement between our two Governments, to enter into force on the date of your reply.

Accept, Mr. Secretary, the assurance of my highest consideration.



Dr. ULRICH SCHESKE

Mr. Aftab Ahmad Khan
Secretary
Economic Affairs Division
Islamabad

[GERMAN TEXT — TEXTE ALLEMAND]

DER BOTSCHAFTER DER BUNDESREPUBLIK
DEUTSCHLAND

Islamabad den 20. September 1977

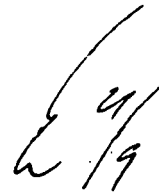
Sehr geehrter Herr Staatssekretär,

Ich beehre mich, Ihnen im Namen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland unter Bezugnahme auf die Gespräche zwischen Ihnen und der deutschen Regierungsdelegation am 11. Februar 1977 folgende Vereinbarung über die Verlängerung des Abkommens zwischen unseren beiden Regierungen vom 25. November 1972 über Technische Zusammenarbeit vorzuschlagen:

1. Die Gültigkeit des Abkommens zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der Regierung der Islamischen Republik Pakistan vom 25. November 1972 über Technische Zusammenarbeit, das am 25. November 1977 außer Kraft treten wird, wird beginnend mit dem Tage des Außerkrafttretens für fünf Jahre verlängert; danach verlängert sich die Gültigkeit des Abkommens jeweils um ein weiteres Jahr, es sei denn, daß eine der beiden Vertragsparteien das Abkommen drei Monate vor Ablauf des jeweiligen Zeitabschnitts schriftlich kündigt.
2. Auf die Anwendung von Artikel 4 Absatz 1 Nummer 4 des Abkommens über Technische Zusammenarbeit vom 25. November 1972 wird seitens der Regierung der Bundesrepublik Deutschland weiterhin verzichtet.
3. Diese Vereinbarung gilt auch für das Land Berlin, sofern nicht die Regierung der Bundesrepublik Deutschland gegenüber der Regierung der Islamischen Republik Pakistan innerhalb von drei Monaten nach Inkrafttreten der Vereinbarung eine gegenteilige Erklärung abgibt.

Falls sich die Regierung der Islamischen Republik Pakistan mit den in Nummern 1 bis 3 enthaltenen Vorschlägen einverstanden erklärt, werden diese Note und die das Einverständnis Ihrer Regierung zum Ausdruck bringende Antwortnote eine Vereinbarung zwischen unseren beiden Regierungen bilden, die mit dem Datum Ihrer Antwortnote in Kraft tritt.

Genehmigen Sie, Herr Staatssekretär, die Versicherung meiner ausgezeichnetsten Hochachtung.



Dr. ULRICH SCHESKE

Mr. Aftab Ahmad Khan
Secretary
Economic Affairs Division
Islamabad

II

GOVERNMENT OF PAKISTAN
MINISTRY OF FINANCE, PLANNING
AND PROVINCIAL COORDINATION
(ECONOMIC AFFAIRS DIVISION)
ADDL. SECRETARY

Islamabad, the 16th October, 1977

No. 2(16)EA/TA-I/72-II

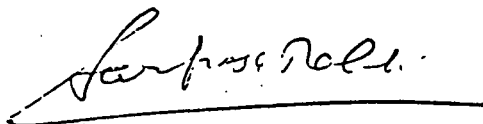
Dear Mr. Ambassador,

I have the honour to acknowledge receipt of your letter of 20th September, 1977 which reads as follow:-

[See note I]

2. I hereby confirm that the Government of Islamic Republic of Pakistan accepts the contents of the letter reproduced above.
3. I take this opportunity to renew to you, Mr. Ambassador, the assurances of my highest consideration.

Yours sincerely,



SARFRAZ KHAN MALIK

Dr. Ulrich Scheske
Ambassador
Federal Republic of Germany
Islamabad

ÉCHANGE DE NOTES CONSTITUANT UN ACCORD¹ PROROGÉANT L'ACCORD SUSMENTIONNÉ²

I

L'AMBASSADEUR DE LA RÉPUBLIQUE FÉDÉRALE
D'ALLEMAGNE

Islamabad, le 20 septembre 1977

Monsieur le Secrétaire général,

J'ai l'honneur, en référence à vos entretiens du 11 février 1977 avec une délégation gouvernementale allemande, de proposer au nom du Gouvernement de la République fédérale d'Allemagne la conclusion de l'Arrangement suivant concernant la prorogation de l'Accord de coopération technique du 25 novembre 1972 entre nos deux gouvernements :

1. L'Accord de coopération technique du 25 novembre 1972 entre le Gouvernement de la République fédérale d'Allemagne et le Gouvernement de la République islamique du Pakistan, qui devait expirer le 25 novembre 1977, sera, à compter de la date envisagée pour l'expiration, prorogé pour une durée de cinq ans; par la suite, il sera prorogé par tacite reconduction pour des périodes successives d'un an, sauf dénonciation écrite de l'une ou l'autre Partie contractante effectuée trois mois avant l'expiration de la période considérée.

2. Le Gouvernement de la République fédérale d'Allemagne continuera de ne pas appliquer l'alinéa 4 du paragraphe 1 de l'article 4 dudit Accord du 25 novembre 1972.

3. Le présent Arrangement s'appliquera également au *Land Berlin*, sauf déclaration contraire faite par le Gouvernement de la République fédérale d'Allemagne au Gouvernement de la République islamique du Pakistan dans les trois mois à compter de la date de son entrée en vigueur.

Si le Gouvernement de la République islamique du Pakistan accepte les propositions énoncées aux paragraphes 1 à 3 ci-dessus, la présente note et votre note en réponse confirmant cette acceptation de votre gouvernement constitueront entre nos deux gouvernements un arrangement qui entrera en vigueur à la date de votre note en réponse.

Veillez agréer, etc.

ULRICH SCHESKE

Monsieur Aftab Ahmad Khan
Secrétaire général
(Division des affaires économiques)
Islamabad

¹ Entré en vigueur le 16 octobre 1977, conformément aux dispositions desdites notes.

² Voir p. 327 du présent volume.

II

GOUVERNEMENT PAKISTANAIS
MINISTÈRE DES FINANCES, DE LA PLANIFICATION
ET DE LA COORDINATION PROVINCIALE
(DIVISION DES AFFAIRES ÉCONOMIQUES)
LE SECRÉTAIRE ADJOINT

Islamabad, le 16 octobre 1977

N° 2(16)EA/TA-I/72-II

Monsieur l'Ambassadeur,

J'ai l'honneur d'accuser réception de votre lettre du 20 septembre 1977, ainsi conçue :

[*Voir note I*]

2. Je vous confirme par la présente que le Gouvernement de la République islamique du Pakistan accepte la teneur de la lettre ci-dessus.

3. Je saisis cette occasion, etc.

SARFRAZ KHAN MALIK

Son Excellence
Monsieur Ulrich Scheske
Ambassadeur de la République fédérale
d'Allemagne
Islamabad

EXCHANGE OF NOTES CONSTITUTING AN AGREEMENT¹
AMENDING THE ABOVE-MENTIONED AGREEMENT²

I

EMBASSY OF THE FEDERAL REPUBLIC
OF GERMANY
THE CHARGÉ D'AFFAIRES, A.I.

Islamabad, 21 June 1978

Wi 445.11

Dear Mr. Secretary,

I have the honour to refer to the EAD letter No. 2(16)EA/TA-I/77-II dated 4 March 1978 regarding the amendment to Article 7(1) of the Pakistan-German Agreement on Technical Cooperation dated 25 November 1972 for the purpose as follows:

"1. Permit the persons referred to in Article 6 (1) (1) of the present Agreement to enter or leave the country free of charge at any time without payment of duty or taxes, visa fee and issue free of charge work and residence permits as required."

If the Government of the Islamic Republic of Pakistan agrees to the above mentioned proposal, this Note and your Note in reply thereto expressing the agreement of your Government shall constitute an arrangement between our two Governments to enter into force on the date of your Note in reply.

¹ Came into force on 13 July 1978, in accordance with the provisions of the said notes.

² See p. 326 of this volume.

Accept, Mr. Secretary, the assurances of my highest consideration.

Dr. HELLMUT SCHATZSCHNEIDER

Mr. Aftab Ahmad Khan
Secretary
Economic Affairs Division
Islamabad

II

(ECONOMIC AFFAIRS DIVISION)
PROGRAM: ECONOMIC
ADDITIONAL SECRETARY

Islamabad, the 13th July, 1978

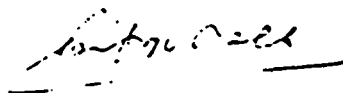
Dear Mr. Chargé d'Affaires, a.i.

I have the honour to acknowledge receipt of your letter of 21st June, 1978 which reads as follows:-

[See note I]

2. I hereby confirm that the Government of Islamic Republic of Pakistan accepts the contents of the letter reproduced above.
3. I take this opportunity to renew to you, Mr. Charge d'Affaires a.i. the assurances of my highest consideration.

Yours sincerely,



SARFRAZ KHAN MALIK

Dr. Hellmut Schatzschneider
Chargé d'Affaires, a.i.
Embassy of the Federal Republic
of Germany
Islamabad

ÉCHANGE DE NOTES CONSTITUANT UN ACCORD¹ MODIFIANT L'ACCORD SUSMENTIONNÉ²

I

AMBASSADE DE LA RÉPUBLIQUE FÉDÉRALE
D'ALLEMAGNE
LE CHARGÉ D'AFFAIRES PAR INTÉRIM

Islamabad, le 21 juin 1978

Wi 445.11

Monsieur le Secrétaire général,

J'ai l'honneur de me référer à la lettre n° 2(16)EA/TA-I/77-II de la Division des affaires économiques, en date du 4 mars 1978, concernant la modification du paragraphe 1 l'article 7 de l'Accord pakistano-allemand de coopération technique en date du 25 novembre 1972 dans le sens indiqué ci-après :

« 1. Autorise les personnes visées à l'alinéa 1 du paragraphe 1 de l'article 6 du présent Accord à entrer dans le pays ou à en sortir gratuitement à tout moment et sans avoir à payer de droits de douane ou d'impôts, ni de droits de visa, et délivre gratuitement les permis de travail et de résidence éventuellement requis. »

Si le Gouvernement de la République islamique du Pakistan accepte la proposition ci-dessus, la présente note et votre note en réponse confirmant cette acceptation de votre gouvernement constitueront entre nos deux gouvernements un arrangement qui entrera en vigueur à la date de votre réponse.

Veuillez agréer, etc.

HELLMUT SCHATZSCHNEIDER

Monsieur Aftab Ahmad Khan
Secrétaire général
(Division des affaires économiques)
Islamabad

¹ Entré en vigueur le 13 juillet 1978, conformément aux dispositions desdites notes.

² Voir p. 327 du présent volume.

II

(DIVISION DES AFFAIRES ÉCONOMIQUES)

PROGRAMME : ÉCONOMIQUE

LE SECRÉTAIRE GÉNÉRAL ADJOINT

Islamabad, le 13 juillet 1978

Monsieur le Chargé d'affaires,

J'ai l'honneur d'accuser réception de votre lettre du 21 juin 1978, ainsi conçue :

[Voir note I]

2. Je vous confirme par la présente que le Gouvernement de la République islamique du Pakistan accepte la teneur de la lettre ci-dessus.

3. Je saisis cette occasion, etc.

SARFRAZ KHAN MALIK

Monsieur Hellmut Schatzschneider
Chargé d'affaires par intérim
Ambassade de la République fédérale
d'Allemagne
Islamabad

EXCHANGE OF NOTES CONSTITUTING AN AGREEMENT¹
AMENDING THE ABOVE-MENTIONED AGREEMENT, AS
AMENDED AND EXTENDED²

I

THE AMBASSADOR OF THE FEDERAL REPUBLIC
OF GERMANY

Islamabad, 20 March 1980

Dear Mr. Secretary,

I have the honour to refer to the 1979 German-Pakistan inter-governmental negotiations held in Bonn from 26 to 30 November 1979 and to propose on behalf of the Government of the Federal Republic of Germany that the following Arrangement in amendment of the Agreement of 25 November 1972 between our two Governments regarding Technical Co-operation, as amended by the Exchange of Notes of 20 September/16 October 1977 and of 21 June/13 July 1978, be concluded.

1. In derogation of the second sentence of sub-paragraph 8 of paragraph 1 of Article 4 of the above-mentioned Agreement of 25 November 1972 the Government of the Federal Republic of Germany shall meet the cost of air travel by Nationals of Pakistan who are to receive training abroad.
2. In derogation of sub-paragraph 2 of paragraph 1 of Article 4 of the above-mentioned Agreement of 25 November 1972 the Government of the Federal Republic of Germany shall bear the cost of official travel by the specialists including the cost of running and repairing their official cars.
3. This Arrangement shall also apply to Land Berlin, provided that the Government of the Federal Republic of Germany does

¹ Came into force on 7 April 1980, in accordance with the provisions of the said notes.

² See p. 326 of this volume.

not make a contrary declaration to the Government of the Islamic Republic of Pakistan within three months of the date of entry into force of this Arrangement.

If the Government of the Islamic Republic of Pakistan agrees to the proposals contained in paragraphs 1 to 3 above, this Note and your Note in reply thereto expressing the agreement of your Government shall constitute an Arrangement between our two Governments, to enter into force on the date of your reply.

Accept, Mr. Secretary, the assurance of my highest consideration.



DR. ULRICH SCHESKE

Mr. Aftab Ahmad Khan
Secretary
Economic Affairs Division
Islamabad

[GERMAN TEXT — TEXTE ALLEMAND]

DER BOTSCHAFTER DER BUNDESREPUBLIK
DEUTSCHLAND

Islamabad den 20. März 1980

Sehr geehrter Herr Staatssekretär,

Ich beehre mich, Ihnen im Namen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland unter Bezugnahme auf die deutsch-pakistanischen Regierungsverhandlungen vom 26. bis 30. November 1979 in Bonn die folgende Vereinbarung zur Änderung des Abkommens vom 25. November 1972 zwischen unseren beiden Regierungen über Technische Zusammenarbeit in der durch Notenwechsel vom 20. September/16. Oktober 1977 und 21. Juni/13. Juli 1978 geänderten Fassung vorzuschlagen:

1. In Abweichung von Artikel 4 Absatz 1 Nummer 8 Satz 2 des genannten Abkommens vom 25. November 1972 trägt die Regierung der Bundesrepublik Deutschland die Flugkosten von im Ausland auszubildenden pakistanischen Staatsangehörigen.
2. In Abweichung von Artikel 4 Absatz 1 Nummer 2 des genannten Abkommens vom 25. November 1972 trägt die Regierung der Bundesrepublik Deutschland die Kosten für Dienstreisen der Fachkräfte einschließlich der Kosten für Unterhalt und Reparatur ihrer Dienstfahrzeuge.
3. Diese Vereinbarung gilt auch für das Land Berlin, sofern nicht die Regierung der Bundesrepublik Deutschland gegenüber der Regierung der Islamischen Republik Pakistan innerhalb von drei Monaten nach Inkrafttreten dieser Vereinbarung eine gegenteilige Erklärung abgibt.

Falls sich die Regierung der Islamischen Republik Pakistan mit den in den Nummern 1 bis 3 enthaltener Vorschlägen einverstanden erklärt, werden diese Note und Ihre das Einverständnis Ihrer Regierung zum Ausdruck bringende Antwortnote eine Vereinbarung zwischen unseren beiden Regierungen bilden, die mit dem Datum Ihrer Antwortnote in Kraft tritt.

Genehmigen Sie, Herr Staatssekretär, die Versicherung meiner ausgezeichnetsten Hochachtung.

Dr. ULRICH SCHESKE

Mr. Aftab Ahmad Khan
Staatssekretär
Economic Affairs Division
Islamabad

II

GOVERNMENT OF PAKISTAN
MINISTRY OF FINANCE AND ECONOMIC AFFAIRS
(ECONOMIC AFFAIRS DIVISION)
JOINT SECRETARY

Islamabad, the 7th April, 1980

No. 2(16)TA.1/72.II

Excellency,

I have the honour to acknowledge receipt of your letter of 20th March, 1980 which reads as follows:-

[See note I]

2. I hereby confirm that the Government of the Islamic Republic of Pakistan accepts the contents of the letter reproduced above.

3. I take this opportunity to renew to you, Excellency, the assurances of my highest consideration.

Yours sincerely,



SYED GHULAM AHMAD

H. E. Dr. Ulrich Scheske
Ambassador
Embassy of the Federal Republic
of Germany
Islamabad

ÉCHANGE DE NOTES CONSTITUANT UN ACCORD¹ MODIFIANT L'ACCORD SUSMENTIONNÉ, TEL QUE MODIFIÉ ET PRO- ROGÉ²

I

L'AMBASSADEUR DE LA RÉPUBLIQUE FÉDÉRALE D'ALLEMAGNE

Islamabad, le 20 mars 1980

Monsieur le Secrétaire général,

J'ai l'honneur, en référence aux négociations intergouvernementales qui ont eu lieu à Bonn du 26 au 30 novembre 1979, de proposer au nom du Gouvernement de la République fédérale d'Allemagne de conclure l'arrangement suivant, tendant à modifier l'Accord de coopération technique du 25 novembre 1972 entre nos deux gouvernements, déjà modifié par les échanges de notes en date des 20 septembre et 16 octobre 1977 et des 21 juin et 13 juillet 1978 :

1. Par dérogation à la deuxième phrase de l'alinéa 8 du paragraphe 1 de l'article 4 de l'Accord du 25 novembre 1972, le Gouvernement de la République fédérale d'Allemagne couvrira les frais de voyage aérien des ressortissants pakistanais appelés à recevoir une formation à l'étranger.

2. Par dérogation à l'alinéa 2 du paragraphe 1 de l'article 4 dudit Accord, le Gouvernement de la République fédérale d'Allemagne prendra à sa charge les frais de voyage officiel des spécialistes, y compris les frais d'utilisation et de réparation de leurs voitures officielles.

3. Le présent Arrangement s'appliquera également au *Land Berlin*, sauf déclaration contraire faite par le Gouvernement de la République fédérale d'Allemagne au Gouvernement de la République islamique du Pakistan dans les trois mois à compter de la date de son entrée en vigueur.

Si le Gouvernement de la République islamique du Pakistan accepte la proposition visée aux paragraphes 1 à 3 ci-dessus, la présente note et votre note en réponse confirmant cette acceptation de votre gouvernement constitueront entre nos deux gouvernements un arrangement qui entrera en vigueur à la date de votre réponse.

Veillez agréer, etc.

ULRICH SCHESKE

Monsieur Aftab Ahmad Khan
Secrétaire général
(Division des affaires économiques)
Islamabad

¹ Entré en vigueur le 7 avril 1980, conformément aux dispositions desdites notes.

² Voir p. 327 du présent volume.

II

GOVERNEMENT PAKISTANAIS
MINISTÈRE DES FINANCES ET DES AFFAIRES ÉCONOMIQUES
(DIVISION DES AFFAIRES ÉCONOMIQUES)
LE VICE-SECRETÉAIRE GÉNÉRAL

Islamabad, le 7 avril 1980

N° 2(16)TA.I/72.II

Monsieur l'Ambassadeur,

J'ai l'honneur d'accuser réception de votre lettre du 20 mars 1980, ainsi conçue :

[Voir note I]

2. Je vous confirme par la présente que le Gouvernement de la République islamique du Pakistan accepte la teneur de la lettre ci-dessus.
3. Je saisis cette occasion, etc.

SYED GHULAM AHMAD

Son Excellence
Monsieur Ulrich Scheske
Ambassadeur de la République fédérale
d'Allemagne
Islamabad

EXCHANGE OF NOTES CONSTITUTING AN AGREEMENT¹
AMENDING THE ABOVE-MENTIONED AGREEMENT, AS
AMENDED AND EXTENDED²

I

THE AMBASSADOR OF THE FEDERAL REPUBLIC
OF GERMANY

Islamabad, 3 September 1979

Wi 445.11

Dear Mr. Secretary,

I have the honour to refer to the Economic Affairs Division's letter No. 2(16)EA/TA-I/72/II dated 13 July 1978 regarding the amendment to Article 7(1) of the Pakistan-German Agreement on Technical Cooperation dated November 1972 and propose an additional amendment to the above-mentioned article which reads as follows:

"In all other respects the provisions of the afore-mentioned agreement of 25 November 1972, including the Berlin-Clause (Article 6), shall apply to the present agreement."

If the Government of the Islamic Republic of Pakistan agrees to the above-mentioned amendment, this Note and your Note in reply thereto expressing the agreement of your Government shall constitute an arrangement between our two Governments to enter into force on the date of your Note in reply.

¹ Came into force on 28 June 1980, in accordance with the provisions of the said notes.

² See p. 326 of this volume.

Accept, Mr. Secretary, the assurances of my highest consideration.

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'Dr. Ulrich Scheske', written in a cursive style.

Dr. ULRICH SCHESKE

Mr. Aftab Ahmad Khan
Secretary
Economic Affairs Division
Islamabad

II

GOVERNMENT OF PAKISTAN
MINISTRY OF FINANCE AND ECONOMIC AFFAIRS
(ECONOMIC AFFAIRS DIVISION)
JOINT SECRETARY

Islamabad, the 28th June, 1980

No. 2(16)TA.I/72.II

Excellency,

I have the honour to acknowledge receipt of Dr. Ulrich Scheske's letter dated 3rd September, 1979 which reads as follows:-

[See note I]

2. I hereby confirm that the Government of the Islamic Republic of Pakistan accepts the contents of the letter reproduced above.

3. I take this opportunity to renew to you, Excellency, the assurances of my highest consideration.

Yours sincerely,

S. G. Ahmad.

SYED GHULAM AHMAD

H. E. Dr. Klaus Terfloth
Ambassador
Embassy of the Federal Republic
of Germany
Islamabad

ÉCHANGE DE NOTES CONSTITUANT UN ACCORD¹ MODIFIANT
L'ACCORD SUSMENTIONNÉ, TEL QUE MODIFIÉ ET PRO-
ROGÉ²

I

L'AMBASSADEUR DE LA RÉPUBLIQUE FÉDÉRALE
D'ALLEMAGNE

Islamabad, le 3 septembre 1979

Wi 445.11

Monsieur le Secrétaire général,

J'ai l'honneur, en référence à la lettre n° 2(16)EA/TA-I/72/II de la Division des affaires économiques en date du 13 juillet 1978, concernant la modification du paragraphe 1 l'article 7 de l'Accord pakistano-allemand de coopération technique du 25 novembre 1972, de proposer une nouvelle modification à l'article susmentionné, modification ainsi conçue :

« Sur tous les autres points, les dispositions de l'Accord du 25 novembre 1972, y compris la clause relative au *Land Berlin* (article 6), s'appliquent au présent Accord. »

Si le Gouvernement de la République islamique du Pakistan accepte la modification ci-dessus, la présente note et votre note en réponse confirmant cette acceptation de votre gouvernement constitueront entre nos deux gouvernements un arrangement qui entrera en vigueur à la date de votre réponse.

Veuillez agréer, etc.

ULRICH SCHESKE

Monsieur Aftab Ahmad Khan
Secrétaire général
(Division des affaires économiques)
Islamabad

¹ Entré en vigueur le 28 juin 1980, conformément aux dispositions desdites notes.

² Voir p. 327 du présent volume.

II

GOUVERNEMENT PAKISTANAIS
MINISTÈRE DES FINANCES ET DES AFFAIRES ÉCONOMIQUES
(DIVISION DES AFFAIRES ÉCONOMIQUES)
LE VICE-SECRETARE GÉNÉRAL

Islamabad, le 28 juin 1980

N° 2(16)TA.I/72.II

Monsieur l'Ambassadeur,

J'ai l'honneur d'accuser réception de la lettre de S. E. M. Ulrich Scheske, en date du 3 septembre 1979, ainsi conçue :

[*Voir note I*]

2. Je confirme par la présente que le Gouvernement de la République islamique du Pakistan accepte la teneur de la lettre ci-dessus.
3. Je saisis cette occasion, etc.

SYED GHULAM AHMAD

Son Excellence
Monsieur Klaus Terfloth
Ambassadeur de la République fédérale
d'Allemagne
Islamabad
